

Was ist die Wärmepreisbremse?

Um die Belastung der Fernwärmekund:innen angesichts der stark gestiegenen Wärmepreise zu dämpfen, hat die Bundesregierung Ende 2022 eine Preisbremse für **Wärme** beschlossen. Ab 1. März 2023 wird die Entlastung umgesetzt.

Unsere Fernwärmekund:innen informieren wir zeitnah, wie sich diese Entlastung im Einzelnen **konkret** auswirkt.

So funktioniert die Wärmepreisbremse:

In Höhe Ihres individuellen Entlastungskontingentes wird ein gesetzlich festgelegter Referenzpreis berechnet. Der Staat übernimmt die Differenz zum Preis des aktuellen Fernwärmepreises.

Preisbremse Wärme

1.1.23 bis 31.12.23 evtl. auch bis 30.4.24	Entnahmestelle ≤ 1.500.000 kWh/Jahr
Preisbremse / Referenzpreis	9,5 Ct/kWh Brutto
Entlastungskontingent	80% des im Sept'22 prognostizierten Jahresverbrauchs
Entlastungsbetrag	Monatlicher Entlastungsbetrag = (individueller Preis – Referenzpreis) x Entlastungskontingent / 12
Höchstgrenzen	Für die Summe aller staatlich gewährten Entlastungen (im Unternehmensverbund) greifen verschiedene absolute Höchstgrenzen, die mit zusätzlichen Zugangsvoraussetzungen verknüpft sind.
Finanzierung über	Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF)

Für die Wärme, die unsere Kund:innen über das Entlastungskontingent hinaus verbrauchen, zahlen sie den Tarif gemäß aktuellem Preisblatt Fernwärme der KBE. Die Wärmepreise werden zum 01. Januar eines Jahres auf Grundlage der Preisänderungsklauseln des Preisblattes und unter Berücksichtigung der dort genannten Indizes ermittelt und angepasst.

Die Wärmepreisbremse startet im März 2023, gilt allerdings rückwirkend ab Januar 2023. Vorerst ist die Dauer der Wärmepreisbremse auf ein Jahr bis Ende 2023 begrenzt, kann von der Bundesregierung ggf. aber um weitere vier Monate bis zum 30. April 2024 verlängert werden. Die Entlastungen werden aus Mitteln des Bundes finanziert. Für Mieter gilt: Ihr Vermieter wird die Entlastung im Rahmen der Betriebskostenabrechnung weitergeben.

Die gestiegenen Wärmepreise sind auch für unsere Kund:innen eine große Herausforderung. Mit den Unterstützungsleistungen der Wärmepreisbremse wird die Kostenbelastung zwar spürbar gedämpft, im Vergleich zu früheren Jahren jedoch hoch bleiben. Deshalb lohnt es sich auch weiterhin, Wärme einzusparen.

Ihre Kommunalbetriebe Ellerau

Der Vorstand